

Pop, Salsa und Jodelklänge

ETTISWIL Vielschichtige Popstars, lateinamerikanischer Schwung und kräftiger Jodelgesang: Das Stimmen Festival Ettiswil rollt für seine 22. Ausgabe einen reichhaltigen Klangteppich aus.

von Anna Graf

Jetzt steht das Programm für das diesjährige Stimmen Festival vom 4. bis 7. Juni in Ettiswil fest. «Passend zu unserem Namen bringen wir eine Vielfalt an aussergewöhnlichen Stimmen auf die Bühne», sagt Festivalleiter Andreas Wigger. Insgesamt elf Konzerte sind am verlängerten Fronleichnam-Wochenende geplant.

Los gehts mit starken Frauen und Pop: Während am Donnerstag die zeitlose Stimme des jungen schwedischen Jazz-Pop-Stars Emma Nissen erklingt, gehört der Freitagabend zwei berühmten Innerschweizer Sängerinnen. Caroline Chevin ist bekannt für Radiohits wie «Back In The Days» oder «Hey World», hat in Ettiswil aber auch einige neue, sehr persönliche Songs im Gepäck. Ebenso nah und intim wird es beim Konzert von Heidi Happy, die anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums auf ihre grössten Erfolge zurückblickt. Zum Höhepunkt des Abends stehen die beiden Musikerinnen gemeinsam auf der Bühne der Büelacherhalle. «Ein einzigartiges Erlebnis», sagt Esrin Sossai, musikalische Leiterin des Festivals.

Mal Mittanzen, mal Lauschen

Der Samstag verspricht Schwung: Das in der Schweiz gegründete Salsa-Kollektiv Nolosé kombiniert Musik, Kultur und lateinamerikanische Lebensart. Vor dem Konzert bietet die Gruppe Workshops zum Mitsingen und Mittanzen an. Ebenso mitreissend wird die Flamenco-geprägte Klangreise der Spanierin Anna Colom, die als Background-Sängerin gemeinsam mit ROSALÍA auf der Bühne stand.

Am Sonntag bringt der Szenewechsel ins Wasserschloss Wyher ein wenig Ruhe ins Programm: Der Bündner Autor Arno Camenisch präsentiert bei einem Spoken Word Konzert seine frischen, witzigen und tiefgründigen Geschichten. Anschliessend sorgt der Country-Musiker Shota Adamashvili für Staunen: Trotz Cowboyhut, Stiefeln und Südstaatenakzent war der Georgier noch nie in den USA und hat sich das Englisch mit dem Hören von Country-Musik selbst beigebracht.

Für einen gefühlvollen Ausklang sorgen das Jodlerchörli Geuensee – eine der bekanntesten Jodlerformationen der Schweiz – und der Luzerner



Caroline Chevin ist bekannt für Radiohits wie «Back In The Days» oder «Hey World», hat am Stimmen Festival Ettiswil aber auch einige neue, sehr persönliche Songs im Gepäck. Foto zvg



Die Spanierin Anna Colom nimmt das Publikum mit auf eine Flamenco-geprägte Klangreise. Foto zvg



Laurent & Max bringen Kinderhände zum Klatschen, ohne dabei Erwachsenen auf die Nerven zu gehen. Foto Gian Rosen



Das Jodlerchörli Geuensee – eine der bekanntesten Jodlerformationen der Schweiz – sorgt am diesjährigen Festival für einen gefühlvollen Ausklang in der Pfarrkirche. Foto zvg

Organist Wolfgang Sieber mit der Jodlermesse «Bhüet euch!» in der Pfarrkirche.

Musikförderung im Mittelpunkt

«Die Förderung aufstrebender Musiktalente ist auch dieses Jahr ein wichtiger Bestandteil des Festivalprogramms», sagt Andreas Wigger. So richten zwei frei zugängliche Konzerte in der Ettiswiler Sakramentskapelle

den Scheinwerfer auf vielversprechende Neuerscheinungen der Schweizer Musikszene: Am Freitag interpretiert das Duo Jacomet-Rachide Volkslieder auf eigenwillige Weise neu. Und am Samstag befasst sich das Gesangsquartett SYAS INK mit Emily Dickinson: Experimentelle und zeitgenössische Kompositionen thematisieren sowohl den Mut als auch die Verletzlichkeit der Dichterin.

Auch Kinderhände werden klatschen

Von Salsa in der Büelacherhalle über Country im Schloss Wyher bis hin zur Jodlermesse in der Pfarrkirche: «Das vielseitige Programm bietet Unterhaltung für jeden Geschmack», sagt Esrin Sossai. Besonders familienfreundlich werde es am Samstagnachmittag mit der Kinderband Laurent & Max. «Ihre fröhlichen Interpretationen altbekannter Hits – etwa «S'Mami häts

gseit» anstatt «Born to be wild» – bringen Kinderhände zum Klatschen, ohne dabei Erwachsenen auf die Nerven zu gehen.» Im Vorfeld dürfen die kleinen Besucherinnen und Besucher bei einer Festivalführung hinter die Kulissen schauen und anschliessend am Konzert bei einem Stück mitwirken.

Vorverkaufstickets und weitere Infos zum Programm: www.stimmen-festival.ch.

Im Vorstand des Frauenbundes gibt es einen Wechsel

MENZNAU An der Mitgliederversammlung des Frauenbunds herrschte Grossandrang. Der Vorstand muss sich von einer engagierten Persönlichkeit verabschieden. Das neue Jahresprogramm verspricht eine Vielfalt von spannenden Anlässen.

Kürzlich durften 106 Frauen in der Rickenhalle Menznau zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Frauenbunds begrüsst werden. Für die musikalische Umrahmung konnte das Sixtett Vivace gewonnen werden. Die sieben jungen Musikanten haben mit ihrem Können und den schönen Stücken die Herzen der Anwesenden im Nu erobert und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Ähnlich viele Austritte wie Eintritte

Mit folgendem Zitat von John F. Kennedy eröffnete die Co-Präsidentin Anneliese Schärli den geschäftlichen Teil



Sie organisieren Senioren-Jassnachmittage: Josy Egli (links) und Hedy Roos. Foto zvg

des Abends: «Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht

wir?» Nach dem feinen Nachtessen aus der Lamm-Küche wurde über die

Traktandenliste befunden. Auch den im letzten Jahr leider verstorbenen Mitgliedern wurde gedacht. Die Austritte und die Eintritte in den Verein hielten sich wiederum ziemlich die Waage. Die Jahresrechnung, präsentiert von Claudia Pfyffer, schliesst mit einem kleinen Verlust von ein paar Franken ab.

Attraktives Jahresprogramm vorgestellt

Der Jahresrückblick erfolgte in Form eines Videos mit sehr schönen Stimmungsbildern, erstellt durch Monika Reis. Der Vorstand verliert mit Hedy Roos eine tatkräftige, kreative Persönlichkeit. Die Präsidentinnen und der gesamte Verein dankten ihr herzlich für ihr grosses Engagement. Vielen weiteren Frauen durfte mit einer Rose ein grosses Dankeschön für ihre geschätzte Arbeit für den Verein, sei es in Form von Mithilfe an Anlässen oder bei anderen Gelegenheiten, ausgesprochen werden. Sie alle wurden namentlich erwähnt, was eine gewisse Zeit dauerte, da die Liste sehr lang war.

Vielsprechendes Jahresprogramm und süsser Abschluss

Im Jahresprogramm 2026/2027 sind beispielsweise eine Vollmond-Wanderung, ein Fermentier-Kurs, E-Bike-Touren oder kreative Nachmittage mit Schoggi für Kinder zu finden. Hinzu kommt das Basteln einer Vogelfutter-Glocke und viele weitere tolle Anlässe. Schön wäre es, wenn jeweils möglichst viele Teilnehmende bei diesen Events begrüsst werden dürfen und sich so aktiv am Vereinsleben beteiligen. Nach den dankenden Worten der Ortsseelsorgerin und Präses des Frauenbundes, Ruth Maria Langner, schloss die Co-Präsidentin Claudia Blum die diesjährige Mitgliederversammlung. Was wäre das Dorfleben ohne so viele helfende Hände?

Anschliessend an die Mitgliederversammlung genossen die Anwesenden bei gemütlichem Beisammensein ein feines Schoggimousse und eine gebrannte Crème aus der Lamm-Küche. Viele freuten sich auch über einen gewonnenen Preis aus der Tombola. So fand der Abend in einer geselligen Runde seinen Abschluss. dv